

Sasel Rundbrief --- Frauenlandesliga 2024, 2. Runde, SF Sasel - Blankenese ---
vom 22.01.2024

Autor: Geert Witthöft

Guten Morgen zum Zweiten. Ich habe einen kleinen Bericht zum gestrigen Mannschaftskampf in der FLL geschrieben.

Gruß GEERT

Frauenlandesliga (FLL) 2024, 2. Runde, SF Sasel – Blankenese

Ein kleiner Bericht von MF Geert Witthöft

Nachdem wir vor genau einer Woche in der Jugendlandesliga zum Spiel nach Blankenese fahren mussten (Ergebnis 1-5), kamen nun die Blankeneserinnen zum Spiel in den Roten Hahn. Spielbeginn auf einem Sonntagmorgen - 10Uhr. Leider musste Ayda sehr kurzfristig mit starken Zahnschmerzen absagen, einen Ersatz konnten wir so zeitnah nicht mehr finden. Es galt also mit drei Spielerinnen zu kämpfen. Ein Sieg nach Papierlage, 3x höhere DWZ, war denkbar. Es kam jedoch ganz anders.

Während unsere Spielerinnen erst gegen 9.50Uhr eintrafen, natürlich hatte ich schon Alles aufgebaut, waren die Blankeneserinnen mit ihrem MF Berthold Riering bereits um 9.35Uhr da.

Es war uns nicht mehr gelungen, Berthold davon zu unterrichten, dass unser erstes Brett nicht erscheinen werde. Linda Kronenthal, 1. Brett, nahm es gelassen. Und schon stand es vor Beginn 0-1. Wir hatten mit Lara an Brett 2 eine starke Gastspielerin der Schachelschweine am Start. Die 50 DWZ-Punkte mehr als die Gegnerin merkte man nicht. In einer Variante der französischen Verteidigung verlor Lara einen Läufer durch falsches Schlagen gegen einen Bauern. Das Endspiel mit 6 Bauern gegen 5 Bauern + Läufer war dann natürlich verloren. Nun stand es schon 0-2. Der Druck auf Vanessa an Brett 3 und Rebecca an Brett 4 wuchs. Rebecca profitierte von zwei Patzern der Gegnerin, gewann 2 Figuren und danach auch schnell die Partie. Ein kleiner Lichtblick. 1-2. Nun war es an Vanessa, das „Mannschaftsremis“ zu erkämpfen. Das schaffte sie auch. Klasse. Trotz einiger kleiner Merkwürdigkeiten wie einzügigen Damengewinn, einzügigen Springergewinn (beide „Präsente“ nahm sie nicht an) kämpfte Vanessa, hatte im Endspiel dann einen Turm mehr, was die Gegnerin zur Aufgabe veranlasste. Ein 2-2 am Ende. Unglücklich aber gerecht.

Vielen Dank, dass Ihr Drei euch an einem Sonntagmorgen zum Schachspielen bereit erklärt habt. Da der Mannschaftskampf schon um 12.15 Uhr beendet war, trotz Fischermodus (2 Std. für 40 Züge, + 30 Minuten für den Rest der Partie + 30 Sekunden für jeden Zug), hatte man noch richtig was vom Tag. Der nächste – und leider auch letzte Mannschaftskampf – findet am 2. Juni beim HSK statt. Die Frauenlandesliga Hamburg wird in dieser Saison mit nur vier Mannschaften gespielt.